# **Seminarankündigung für das Sommersemester 2019**

**Kriminologie und das Strafrecht**

Die Kriminologie ist über 150 Jahre alt. Eine Vielzahl ihrer Kerntheorien stammt aus dem vergangenen Jahrhundert. Hat sie überhaupt noch Antworten auf aktuelle Fragestellungen und hat die Kriminologie Einfluss auf die rechts- und kriminalpolitische Debatte zum Verständnis und Umgang mit dem Phänomen Kriminalität? Mit diesen Themen wird sich das Schwerpunktseminar befassen.

**Seminarplanung**: Das Seminar wird als Blockveranstaltung vom 12. bis zum 13. August am Edersee stattfinden. Für die Kosten der Übernachtung und Verpflegung ist eine finanzielle Beteiligung der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer notwendig. Diese wird 30 Euro voraussichtlich nicht übersteigen. Die Seminarvorträge haben eine Länge von 20 Minuten. Anschließend erfolgt eine Diskussion.

**Vorbesprechung mit Themenvergabe**: Montag, 4. März 2019, 16 Uhr c.t., Savignyhaus, Raum 312. Eine Voranmeldung ist nicht möglich.

**Abgabe**: Nach sechswöchiger Bearbeitungsfrist (bis Montag, den 15. April 2019, 11:00 Uhr) im Sekretariat des Lehrstuhls (SH 325).

**Formalien**: Der Umfang der Arbeit darf 45.000 Zeichen (mit Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Fußnoten) nicht übersteigen. Die Fußnoten dienen nur als Nachweisapparat. Der Haupttext ist in Schriftgröße 12 und 1½ zeilig zu verfassen. Auf der **rechten** Seite ist ein Drittel Rand zu belassen. Die Arbeit muss zweifach in gedruckter und einmal in digitaler Version eingereicht werden. Für das Schwerpunktseminar werden max. 12 Plätze vergeben. Zusätzlich ist die Erstellung von Probeseminararbeiten möglich. Hierfür stehen max. 3 Plätze zur Verfügung. Gibt es mehrere Interessierte für ein Thema, wird das Thema bei der Vorbesprechung verlost.

**Kriminologie und das Strafrecht**

**Themen**

1. Das Strafrecht vor digitalen Herausforderungen – Autonomes Fahren und Robotik. Strafrechtliche Verantwortlichkeit von technischen Systemen und den dahinterstehenden Personen
2. Kriminalität im digitalen Raum – „Real-World“-Kriminalität mit neuen Mitteln oder neue Kriminalitätsformen?
3. Ermittlungen im Internet – Notwendiges kriminalistisches Rüstzeug oder Überwachung ganzer Lebensräume?
4. Gewalt in der Pflege. Kriminologische Befunde und Erklärungen für gewaltsame Übergriffe gegenüber pflegebedürftigen Personen.
5. Rettungsgasse ist kein Straßenname. Kriminologische Befunde und Erklärungen für Gewalt gegenüber Rettungspersonen.
6. Ziviler Ungehorsam als ein Fall für das Strafrecht? Formale Rechtsordnung vs. gute Motive
7. Too fast and too furious. Verbotene Kraftfahrzeugrennen als neues gesellschaftliches Problem?
8. Clankriminalität – Versinkt Deutschland in rechtsfreien Räumen oder ist es der alte Wein organisierter Kriminalität in neuen (medialen) Schläuchen?
9. Das neue Sexualstrafrecht – Die „Nein heißt Nein“-Argumente auf dem kriminologischen Prüfstand.
10. Psychosoziale Prozessbegleitung im Spannungsfeld zwischen Täter- und Opferrechten
11. Das ewige Opfer – Erkenntnisse und Erklärungen zur wiederholten Opferwerdung
12. Einbruchsdiebstahl als Problemfall strafrechtlicher Sozialkontrolle
13. Die Sicherheitsgesellschaft und das Jugendstrafrecht. Die Angst vor jungen Gefährdern und Intensivtätern.
14. Schuldunfähigkeit gemäß § 20 StGB. Das schwierige Verhältnis von Neurowissenschaften und normativen Wissenschaften.
15. Kriminalität in der Bild-Zeitung. Auswertung und Bewertung kriminalitätsbezogener Berichterstattung